



Liebe Studierende,  
 liebe Universitätsmitglieder,  
 liebe Freundinnen und Freunde der  
 Universität in Koblenz,

seit 2005 gibt es die Juristische Ringvorlesung, seit 2010/11 wird sie nun von der neuen Professur für Rechts- und Moralphilosophie betreut und als Rechtsphilosophische Ringvorlesung fortgeführt. Gemeinsam von der Hochschule, dem Freundeskreis der Universität und der Koblenz-Touristik getragen, stellt sie ein Highlight der Universitätskultur in Koblenz dar. Spannende Vorträge zu aktuellen Themen werden von rheinland-pfälzischen Juristen und renommierten auswärtigen Vortragenden präsentiert.

Die Ringvorlesung steht in diesem Jahr unter dem Leitmotiv „Menschenrechte konkret“. Die Themen „Islam in der Rechtsprechung – Toleranz und Integration“, „Ein dreidimensionales Konzept der Menschenrechte“, „Die wachsende Rolle des Internets in Strafprozessen – am Beispiel der Terroristenprozesse am OLG Koblenz“ werden sicher viele Menschen inner- und außerhalb der Universität in Koblenz interessieren.

Mein herzlicher Dank gilt den Kollegen Prof. Dr. Matthias Jung und Prof. Dr. Rüdiger Grimm sowie dem Präsidenten des Verfassungsgerichtshofs und des Oberverwaltungsgerichts Rheinland-Pfalz, Herrn Prof. Dr. Karl-Friedrich Meyer, für die Zusammenstellung und Organisation dieses attraktiven Vortragsprogramms. Natürlich danke ich auch den Referenten selbst, die komplexe Themen aus der Rechtsphilosophie und Rechtspraxis anschaulich für Sie aufbereiten werden

Alle Interessierten lade ich herzlich zur Rechtsphilosophischen Ringvorlesung ein und freue mich über Ihr zahlreiches Erscheinen.

Mit herzlichen Grüßen

*Roman Heiligenthal*

Prof. Dr. Roman Heiligenthal  
 Präsident der Universität Koblenz-Landau

## KONTAKT

**Prof. Dr. Matthias Jung**  
 Institut für Kulturwissenschaft  
 Universität Koblenz-Landau  
 Universitätsstraße 1  
 56070 Koblenz

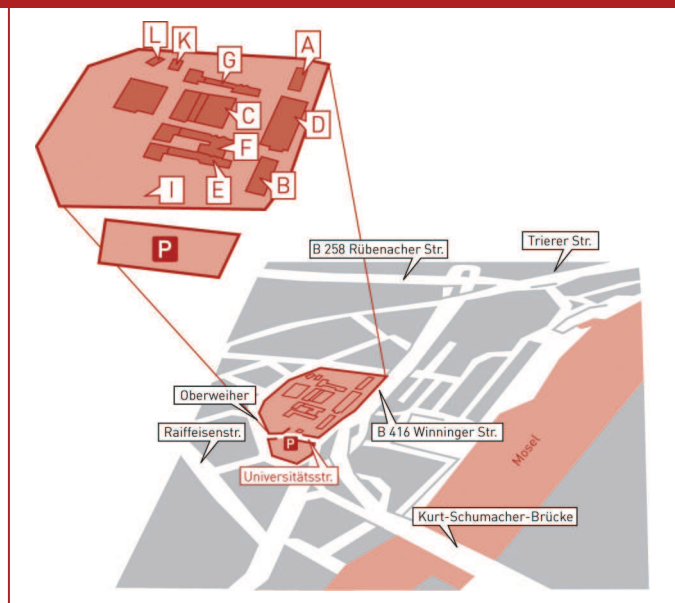
Tel.: 0261 / 287-1900  
 E-Mail: [mjung@uni-koblenz.de](mailto:mjung@uni-koblenz.de)

### Freundeskreis der Universität in Koblenz e.V.

Vorsitzender: Herr Notar Hans-Jörg Assenmacher  
 Löhrstraße 113  
 56068 Koblenz  
 Tel.: 0261 / 91544-0  
 E-Mail: [freundeskreis-universitaet@notar-assenmacher.de](mailto:freundeskreis-universitaet@notar-assenmacher.de)

Der Campus Koblenz liegt im Stadtteil Metternich

## CAMPUS KOBLENZ



WINTERSEMESTER 2010/2011

# RECHTSPHILOSOPHISCHE RINGVORLESUNG

Eine gemeinsame Veranstaltung  
 der Universität Koblenz-Landau,  
 des Freundeskreises der Universität  
 in Koblenz und der Koblenz Touristik

Leitmotiv im Wintersemester  
 2010/2011

## „Menschenrechte konkret“

organisiert vom Seminar Philosophie  
 gemeinsam mit dem Wirtschafts-  
 Informatik-Forum des Fachbereichs  
 Informatik



Freundeskreis  
 der Universität  
 in Koblenz



UNIVERSITÄT  
 KOBLENZ · LANDAU



Koblenz-Touristik  
[www.koblenz-touristik.de](http://www.koblenz-touristik.de)



**Liebe Studierende,  
liebe Universitätsangehörige,  
liebe Bürgerinnen und Bürger,**

Mit dem Wintersemester 2010/2011 beginnt für die bisherige juristische Ringvorlesung an der Universität in Koblenz eine neue „Ära“: War sie zuletzt eine gemeinsame Veranstaltung der Universität Koblenz-Landau, des Freundeskreises der Universität in Koblenz und der Koblenz-Touristik, so erfährt sie nunmehr eine neue Ausrichtung und wird künftig unter Federführung von Herrn Universitätsprofessor Dr. Matthias Jung, Inhaber des Lehrstuhls für Rechtsphilosophie und philosophische Ethik am Institut für Kulturwissenschaften in Kooperation mit dem Institut für Wirtschafts- und Verwaltungsinformatik durchgeführt. Mit dem Themenkreis „Menschenrechte konkret“ und namhaften Referenten startet die Veranstaltungsreihe sogleich einen vielversprechenden Neubeginn. Der Blick auf ein „dreidimensionales Konzept der Menschenrechte“ lässt die neue rechtsphilosophische Konzeption der Veranstaltungsreihe deutlich werden. Die Vorträge „Islam in der Rechtsprechung - Toleranz und Integration“ und „Die wachsende Rolle des Internets im Strafprozess - am Beispiel der Terroristenprozesse am OLG Koblenz“ machen deutlich, dass auch künftig rheinland-pfälzische Juristen und andere Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens gerne bereit sind, aus ihrer Sicht zum Gelingen der Veranstaltungsreihe beizutragen.

Ich freue mich auf die neue rechtsphilosophische Ringvorlesung und grüße Sie herzlich

Prof. Dr. Karl-Friedrich Meyer  
Präsident des Verfassungsgerichtshofs  
und des Oberverwaltungsgerichts  
Rheinland-Pfalz

## TERMINE IN DER ÜBERSICHT

**DI 01. Februar 2011 - 18:00 Uhr**  
Dagmar Wünsch, Vorsitzende Richterin am OVG Koblenz  
**„Islam in der Rechtsprechung – Toleranz und Integration“**  
Gebäude E, Raum 414

**DI 08. Februar 2011 - 18:00 Uhr**  
Prof. Dr. Georg Lohmann, Lehrstuhl für Ethik, Universität Magdeburg  
**„Ein dreidimensionales Konzept der Menschenrechte“**  
Gebäude E, Raum 414

**DO 10. Februar 2011 - 17:00 Uhr**  
Angelika Blettner, Leitende Richterin am OLG Koblenz  
**“Die wachsende Rolle des Internets in Strafprozessen - am Beispiel der Terroristenprozesse am OLG Koblenz“**  
Gebäude D, Raum 239

Die Veranstaltungen der rechtsphilosophischen Ringvorlesung finden auf dem Campus Koblenz der Universität Koblenz-Metternich statt.

## DIENSTAG 08. FEBRUAR 2011

Prof. Dr. Georg Lohmann, Lehrstuhl für Ethik, Universität Magdeburg

### EIN DREIDIMENSIONALES KONZEPT DER MENSCHENRECHTE

Menschenrechte sind, formal gesehen, universelle, egalitäre, kategorische und individuelle Rechte, d.h. sie stehen jedem Menschen als Individuum zu und können von allen Menschen in der gleichen Weise beansprucht werden. Die mit ihnen korrespondierenden Verpflichtungen des Respektes, des Schutzes und der Gewährleistung der Menschenwürde jedes einzelnen richten sich zunächst an den jeweiligen Staat, dann an alle Staaten und erst vermittelt über die Konstruktion der „Drittwirkung“ auch an alle Menschen untereinander. Menschenrechte erheben den Anspruch, moralisch begründbar zu sein, aber sie sind nicht einfach nur [schwache] moralische, sondern juristische, in Rechtsregimen einklagbare und durchsetzbare Rechte, die auf Grund historischer Erfahrungen von politischen Akteuren deklariert werden. Sie sind daher komplexe Rechte, die eine moralische, juristische und historisch-politische Dimension haben. Diese, nicht aufeinander reduzierbaren Dimensionen zu beachten ist wichtig, wenn man konkrete, inhaltliche Problem des Menschenrechtsregimes diskutiert. Im zweiten Teil soll das exemplarisch an Fragen des Folterverbots, der Armutsbekämpfung und des neu einzurichtenden Rechts auf informationelle Selbstbestimmung gezeigt werden.

## DIENSTAG 01. FEBRUAR 2011

Dagmar Wünsch, Vorsitzende Richterin am OVG Koblenz

### ISLAM IN DER RECHTSPRECHUNG - TOLERANZ UND INTEGRATION

Vor dem Hintergrund der Frage nach der Integration muslimischer Mitbürger in Deutschland erläutert der Vortrag die rechtlichen Grundlagen der Religionsfreiheit und Bedeutung staatlicher Neutralität in Religionsfragen. Im Zentrum steht die Diskussion aktueller Fälle aus der Rechtsprechung zu Themen wie dem Kopftuch in Schulen oder dem Bau von Moscheen. Schließlich geht es auch um die Grenzen der Toleranz und mögliche Gefährdungen unserer freiheitlichen demokratischen Grundordnung.

## DONNERSTAG 10. FEBRUAR 2011

Angelika Blettner, Leitende Richterin am OLG Koblenz

### DIE WACHSENDE ROLLE DES INTERNETS IN STRAFPROZESSEN - AM BEISPIEL DER TERRORISTENPROZESSE AM OLG KOBLENZ

Das Internet mit seinen gängigen Anwendungen (E-Mail, World-Wide-Web, ebay, Facebook, Google, YouTube, ...) ist längst fester Bestandteil des Alltags; es ist daher kein Wunder, dass es auch ein Alltagsinstrument zur Vorbereitung, Durchführung und Vertuschung von Straftaten geworden ist. Gerade für global agierende Straftäter, wie insbesondere für die international kooperierenden terroristischen Vereinigungen, stellt das Internet die effizienteste und am leichtesten global zugängliche Kommunikationsform dar. Die Deutung der Kommunikations Spuren im Internet zum Zwecke der Aufklärung von Straftaten ist aber leider ohne weitere Fachkenntnis nicht möglich und stellt daher eine Herausforderung für die Beweiserhebung vor Gericht dar.